

Mittwoch, 16. Juni 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

Die Chemie stimmte sofort

Tim Werner übernimmt Firma Pfalzgraf – Beratung durch Kreis

VON CHRISTINE THIERY



Erfolgreiche Übergabe: Tim Werner (vorn) führt seit Beginn diesen Jahres den Betrieb Pfalzgraf in Mörshausen, dahinter der ehemalige Inhaber Volker Pfalzgraf. Foto: christine thiery

Mörshausen – Sie verstanden sich auf den ersten Blick: Tim Werner aus Edermünde und Volker Pfalzgraf aus Homberg sind ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge. Seit Beginn dieses Jahres führt Tim Werner den Betrieb für Garten- und Forsttechnik Pfalzgraf in Mörshausen. Zustande kam dies durch das Betriebsübergabecoaching des Landkreises.

Volker Pfalzgraf hatte nach einer Erkrankung im Jahr 2016 nach ei-

nem Nachfolger für seinen Betrieb gesucht. Aus der Familie kam niemand in Frage und auch Verhandlungen mit Mitarbeitern blieben erfolglos. Daher wandte er sich im Februar 2020 an Betriebscoach Viola Müller-Hanke vom Landkreis, weil er von dem Angebot des Coachings bei Betriebsübergabe gelesen hatte. Sie durchforschte ihre Datenbank und nutzte ihre Netzwerke. Dabei erinnerte sie sich an Tim Werner aus Edermünde. Der gelernte Großhandelskaufmann suchte bereits seit längerem einen Betrieb, den er übernehmen könnte. Werner war in einem Unternehmen in Führungsposition als Buchhalter beschäftigt. Sein Wunsch sei es aber, selbstständig zu arbeiten und sich etwas Eigenes aufzubauen.

„Ich übernehme gern Verantwortung“, sagt der 42-Jährige. Viola Müller-Hanke hatte den richtigen Riecher: Bereits beim ersten Treffen von Werner und Pfalzgraf habe die Chemie gestimmt, beide verstanden sich auf Anhieb gut miteinander.

„Ich habe meinen Betrieb mit viel Herzblut geführt und wollte ihn in gute Hände geben, damit der Bestand gesichert ist“, sagt Volker Pfalzgraf. Schließlich hingen auch noch weitere drei Mitarbeiter samt deren Familie vom Unternehmen ab.

Pfalzgraf war selbst dort 15 Jahre als Angestellter tätig, bevor er das Geschäft, das damals noch im Landmaschinen- und Tresorbau tätig war, übernommen hatte und weiter entwickelte. Heute werden dort Rasenmäher und Maschinen für den Forst und kommunale Technik verkauft, zudem gibt es einen Reifenservice. 24 Jahre lang war er der Chef.

„Für Volker Pfalzgraf war von Anfang an klar, dass er einem Bewerber vertrauen muss. „Ich habe alle Bilanzen offen gelegt und alles gezeigt“, sagt Werner. Er beriet sich mit Steuerberater und Bank und die Dinge nahmen einen schnellen Lauf: Denn eigentlich wollte Pfalzgraf das Geschäft erst 2022 abgeben, aber auch da wurden die beiden sich einig.

Tim Werner wollte die Verantwortung so schnell als möglich übernehmen und da Pfalzgraf, dessen Wille und Tatkraft sah, ging er diesen Kompromiss gerne ein. Derzeit berät der 64-Jährige den Jungunternehmer beim Start, hat einen 450-Euro Job in seiner einstigen Fir-

ma. „Eine solch unkomplizierte Nachfolge ist ein Glücksfall“, sagt Müller-Hanke. Externe Nachfolger zu finden, sei extrem schwierig.

Doch: Auch wenn die Übergabe so reibungslos funktionierte, gab es Anfang des Jahres ein Personalproblem. Ein Mitarbeiter kündigte, ein anderer wurde krank – und das bei guter Auftragslage. Gute Mechaniker seien wegen des Fachkräftemangels schwer zu finden. Auch dieses erste Problem wurde in Zusammenarbeit mit dem Betriebscoach schließlich gelöst. → WEITERE ARTIKEL

Mittwoch, 16. Juni 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

HINTERGRUND

Betriebsübergabe – ein sensibles Unterfangen

„Eine Betriebsübergabe ist immer ein sensibles Thema, sogar in der Familie“, sagt Viola Müller-Hanke. Es gelte die Bedürfnisse von Nachfolger und Übergeber zu vereinbaren. Dabei spielten nicht nur die finanziellen und steuerlichen Belange eine große Rolle. Meist gehe es um das Lebenswerk der Übergeber, in das sie viel Zeit und Arbeit gesteckt hätten und das sie immer nach ihren eigenen Vorstellungen gestaltet haben. Dieses loszulassen sei ein hochemotionales Thema. Nachfolger hätten oft andere, neue Vorstellungen und man müsse beides vereinen. Gegenseitiges Vertrauen aufzubauen spiele daher eine große Rolle. In ihrer bisherigen zweieinhalbjährigen Arbeit habe sie 145 Betriebe im Kreis beraten, 35 Übergaben seien erfolgreich gelungen, 69 Fälle seien abgeschlossen, nicht bei jedem Betrieb habe sich ein Nachfolger gefunden. Sie hat 24 Familienübergaben betreut, acht Mitarbeiter haben Rat bei ihr gesucht, die Firma zu übernehmen, und es gab 63 externe Anfragen. Am sensibelsten seien die Übernahmen durch Bewerber von außen. Müller-Hanke berät Firmen auf Wunsch auch nach der Übernahme weiter. zty

Mittwoch, 16. Juni 2021, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

1200 Betriebe sind auf der Suche

In den kommenden drei Jahren werden für 1200 Betriebe im Schwalm-Eder-Kreis Nachfolger gesucht, berichtet Tatjana Grau-Becker, Leiterin der Wirtschaftsförderung des Landkreises.

Die nimmt daher zur Unterstützung erstmals am kommenden Montag, 21. Juni, am bundesweiten Aktionstag „Unternehmensnachfolge“ teil. Für den Mittelstand habe dies für die nächsten Jahre eine große Bedeutung, sagte Landrat Winfried Becker im Pressegespräch. Daher wolle der Schwalm-Eder-Kreis potenzielle Nachfolger rechtzeitig sensibilisieren und unterstützen und habe sich entschieden, bei dem Aktionstag dabei zu sein.

Programm

Betriebsübergabecoach Viola Müller-Hanke und Nachfolgecoach Simone Herbig haben ihre Erfahrungen genutzt und ein Online-Programm ausgearbeitet. Dieses startet am Montag, 21. Juni, um 18 Uhr mit der Begrüßung und dem Grußwort von Landrat Winfried Becker und Tatjana Grau-Becker.

Nachfolgecoach

Viola Müller Hanke stellt den Übergabeprozess vor. Danach informiert Simone Gerbig, Nachfolgecoach, bevor man sich in virtuellen Gruppenräumen zu einzelnen Themen wie Förderprogrammen, Finanzierung, Existenzgründung und Betriebsnachfolge informieren kann. Auch die Übergabe der Firma Pfalzgraf in Mörshausen wird beispielhaft erläutert.

Die Veranstaltung endet um 19.30 Uhr. Teilnahme: info@betriebsuebergabecoach.de. Im Anschluss erhält man die Zugangsdaten für den Beitritt zum Webexmeeting per E-Mail. zty

Weitere Informationen unter www.schwalm-eder-kreis.de